



CSU Fraktion Landshut · 84026 Landshut · Rathaus

An den

Stadtrat der

Stadt Landshut



CSU-Geschäftsstelle
Ludmillastraße 33
84034 Landshut

Landshut, 26.09.2011

ANTRAG

Bei der Planung des Biomasseheizkraftwerks wird im Vorfeld der Beschlussfassung untersucht, in welcher Rechtsform das BHKW betrieben werden soll. Bei der Prüfung sollen vor allem die Aspekte der Risikominimierung und der finanziellen Beteiligungsmöglichkeit Dritter berücksichtigt werden.

BEGRÜNDUNG

Die geplante Umrüstung der Müllverbrennungsanlage in ein Biomasseheizkraftwerk stellt eine wirtschaftliche Herausforderung dar. Damit ergeben sich auch finanzielle Risiken. Derzeit ist der Betrieb des BHKW im Rahmen des Eigenbetriebs Stadtwerke geplant. Es soll geprüft werden, ob das BHKW nicht als 100%-Tochter-GmbH geführt werden soll. Eine solche Tochter-GmbH hätte auch den Vorteil, dass Beteiligungsmöglichkeiten für Dritte eröffnet werden und damit evtl. Risiken vermindert werden oder sogar Synergien geschaffen werden (vgl. dazu auch Antrag 794 der CSU-Fraktion vom 20.07.2011).

gez. Prof. Dr. Thomas Küffner

gez. Dr. Anna Maria Moratscheck

Fraktionsvorsitzende

gez. Jacob Entholzner

gez. Dr. Wolfgang Götzer

gez. Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner gez. Manfred Hölzlein


gez. Dr. Dagmar Kaindl

gez. Ingeborg Pongratz

gez. Helmut Radlmeier

gez. Rudolf Schnur

gez. Dr. Stefan Schnurer gez. Hans-Peter Summer gez. Ludwig Zellner

f. d. R.:  Fischer, Sekr.